

## Einweisung - Editha

**Preis des Mietobjektes: über 200.000,-€ also pfleglich behandeln.**

**Zulässige Personenzahl darf nicht überschritten werden.**

Kinder und Nichtschwimmer legen Schwimmwesten an, an Bord befinden sich insgesamt 8 Schwimmwesten, ein Rettungsring und 2 Bootshaken, 2 Feuerlöscher und 1 Sanikasten.

**Das Rauchen in den Räumen ist nicht gestattet, nur an Deck.**

Einhalten der Binnenschiffahrtsvorschriften, max. Geschwindigkeit im Silokanal: 9 km/h.

Alle angrenzenden Seen haben wenig Wassertiefe und viele Untiefen, besonders bei Niedrigwasser, also **Fahrrinne nicht verlassen!** Ausnahme ist der Bereich zwischen Malge und der Kanincheninsel, aber auch hier Vorsicht walten lassen und das Echolot nicht aus dem Auge lassen! Das Fahren in den Schilfbereich ist verboten. Es sind rechtsdrehende Schrauben verbaut.

### Verhalten an Bord:

**Besondere Gefahrenquelle sind die Gasheizung, der Gasherd und der Gasbackofen.** Zur Benutzung Gasflasche aufdrehen und die zugehörigen Absperrarmaturen im Küchenschrank. Nach Gebrauch wieder schließen. Bei der Gasverbrennung wird Sauerstoff verbraucht, also Fenster oder Tür öffnen. Vor Einschalten des Backherdes Tür offen halten bis Flamme sicher brennt. Bei Nutzung als Grill die Tür öffnen und Schutzblech einsetzen.

**Sparsamer Umgang mit Wasser! Die Toilettenspülung erfolgt mit Seewasser. Kein normales Toilettenpapier benutzen, keine Papiertaschentücher in die Toilette und darauf achten, dass keine Gegenstände in die Toilette gelangen, da sonst der Zerhacker der Toilettenpumpe zerstört wird.**

Leicht verschmutztes Toilettenpapier und Taschentücher in die vorgesehenen Behälter entsorgen.

**Ständige Kontrollen der Tankanzeigen, um bösen Überraschungen vorzubeugen.** Ein Überlaufen der Tanks in die Pontons hat hohe Kosten zur Folge! Der Frischwassertank fasst 400 l, der Abwassertank StB 200 l und der Abwassertank BB 300 l.

**Rückgabe erfolgt mit leeren Fäkalientanks, ansonsten werden 90,-€ erhoben.**

Sparsamer Umgang mit Strom wenn kein Landstrom anliegt, besonders bei trübem Wetter (Solaranlage). Boiler (600 Watt) in diesem Fall nicht benutzen), Kühlschrank und Tiefkühlschrank müssen aber eingeschaltet bleiben. Es dürfen keine Elektrogeräte mit einem Anschlusswert von über 1000 Watt verwendet werden (z.B. Elektrogrill). Vor dem Zu- oder Abschalten von **Landstrom** unbedingt die Hinweise im Schaltschrank befolgen. Verstärker für Fernseh-Antenne (12V, TV) nur bei Fernsehbetrieb einschalten.

Der Ladezustand der Bordnetzatterie kann mit der zugehörigen App von Perfektium überprüft werden.



**Vor Benutzung technischer Geräte und Einrichtungen entsprechende Bedienungsanleitung lesen!**

Luftauslässe für die Gasheizung befinden sich im Salon (Küchenbereich) und in den Nasszellen. Diese nicht zustellen. Wenn rote LED aufleuchtet, Heizung ausschalten und dann auf kleine Stufe wieder einschalten. **Mitgebrachten Grill nur außerhalb des Bootes verwenden!**

### **Ablegen:**

Auf keinen Fall die Trimmung für die Motoren (up/down) betätigen – **Zerstörungsgefahr!**  
Hauptschalter im Steuerstand einschalten sowie das Bugstrahlruder (mit Bestätigung), das Echolot mit Geschwindigkeitsmesser und die Rückfahrkamera. Beide Fahrhebel müssen in Mittelstellung stehen. Die Zündschlüssel müssen richtig zugeordnet sein, die Sicherungsklemmen nicht vergessen! Die beiden Motorschlüssel sind gleich und können am Motorschalter verbleiben.

Nach dem Starten der Motoren Kühlwasserfluss kontrollieren. Wenn das Boot am Landstrom angeschlossen war, Kurzanleitung zum Trennen des Landstromkabels im Schaltkasten beachten, **Landstromkabel vom Steg einholen** und am Bug ablegen. Windrichtung überprüfen. Vor dem Lösen der Festmacherleinen noch einmal alles kontrollieren.

Zuerst die Leinen am Bug lösen, das Boot mit den beiden Achterleinen bis auf Höhe der Poller zurückziehen und die Achterleinen einholen. Langsam rückwärts zurückstoßen und bei genügendem Abstand in Fahrtrichtung drehen.

Fender einholen.

### **Unterwegs:**

Höhe des Bootes über der Wasserlinie: 3,8m, Schiffshebewerk in Magdeburg kann aber benutzt werden.

Empfohlen wird eine Reisegeschwindigkeit von max. 10 km/h (5,4 kt) bzw. 2.000 bis 3.000 U/min, da sonst der Verbrauch enorm ansteigt. Angezeigt wird die Relativgeschwindigkeit zum Wasser.

Echolot stets benutzen, Sensor befindet sich im Ponton vorn an der Steuerbordseite.

Vor Einfahrt in Schleusen oder in die Trogbrücke über Telefon anmelden. Besondere Vorsicht bei Schleusenfahrten – **lose befestigen**, Fender einsetzen. Bei Spundwänden Fender quer legen. Da Vorrichtungen zum Fender lose festmachen oft einen zu großen Abstand haben, empfiehlt es sich, nur die mittlere Klampe zu benutzen. Bei modernen Schleusen, z.B. Schleuse Hohenwarthe, gibt es in der Höhe verfahrbare Poller, hier richtig festmachen. Der Bugstrahler zieht im Betrieb einen Strom von ca. 500 Ampere, weshalb er immer nur **maximal 4 Sekunden** betätigt werden darf.

Nach der Benutzung Badeleiter stets einholen. Springen vom Oberdeck nur wenn ausreichende Tiefe gewährleistet ist (Echolot) und alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

**Alkoholverbot** für den Bootsführer.

### **Anlegen:**

Festmacherleinen, Fender und Bootshaken bereitlegen.

In fremden Häfen möglichst an der Steuerbordseite anlegen, da sich hier der Landstrom-Anschluss befindet. Sicherer Halt überprüfen. **Vor dem Anschluss von Landstrom** die Kurzanleitung im Schaltschrank beachten.

Langsam unter Beachtung der Windrichtung vorwärts in Richtung Liegeplatz fahren. Beim Passieren der Poller die Achterleinen lose um die Poller legen. Weiterfahren bis die Bugleinen befestigt werden können. Anschließend die Achterleinen festmachen.

**Beide Motoren erst nach ca. 1 Minute Leerlauf ausschalten (Gefahr eines Kolbenklemmers)!**

Sicheren Halt überprüfen.

Bei Verlassen des Bootes Gas abdrehen, beide Türen abschließen und Schlüssel mitnehmen.

### **Nützliche Informationen**

Schleuse:	Betriebszeiten	Tel.-nr.
Hohenwarthe	tägl. 0 – 24 Uhr	039222 9517200
Niegripp	tägl. 0 – 24 Uhr	039222 83231, Sprechanlage
Trogbrücke Magdeburg	tägl. 0 – 24 Uhr	Sprechanlage
Schiffshebewerk Magdeburg	27.4. – 30.9. Mo kein Betrieb, sonst	01602607851
Rothensee	tägl. 0 – 24 Uhr	10 – 18 Uhr 0391 244748200
Niedrigwasserschleuse im Zerben	tägl. 0 – 24 Uhr Mo – Sa 6 – 22 Uhr So 7 - 19 Uhr	0391 244748200 039344 9669921
Parey	Mo – Fr 6 – 16 Uhr Sa/So 8 – 18 Uhr	039349 9459851
Wusterwitz	Mo – Sa 6 – 22 Uhr So 7 - 19 Uhr	03381 266458
Schleuse Bahnitz	tägl. 8 1 18 Uhr	03385 539830, 03385 539871
Vorstadtschleuse Brandenburg	Mo – Sa 6 -22 Uhr So 7 – 19 Uhr	03381 266457, 01735881643 bergauf rechts, bergab links Spundwände, Hub ca. 2m
Stadtmarina Brandenburg ( <b>Fäkalienabsaugung</b> ) Silokanal, kurz vor der Brücke Brielower Straße <b>Pause (11 – 13 Uhr)</b>		03381 8908100 oder 0152 26676591
Marina Niederhavel (Tankstelle)		03381 7950585

### **Wasserschutzpolizei**

Revier Magdeburg: 0391/ 546-26 91/ 26 92  
Revier Brandenburg: 03381/40490

Die **10 Goldenen Regeln** für Wassersportler befinden sich an Bord und müssen beachtet werden!

---

Einweisung erhalten am / Unterschrift

Ergänzungen zu den nützlichen Informationen Ihrerseits:

---

---

---

---

---

---

---